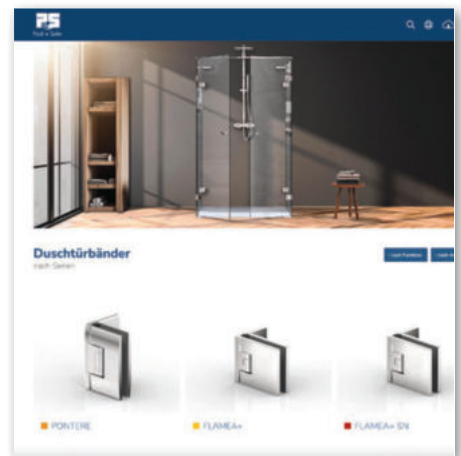


Die richtige Montage für großartige Bäder

Pendeltürband oder Anschlagtürband – die richtige Montage hat entscheidenden Einfluss auf Funktion und Langlebigkeit. Bitte beachten Sie die bei den Duschtürbändern beigelegte Montageanleitung und übergeben Sie diese nach der Montage Ihrem Kunden.

Wichtige Hinweise finden Sie auf den folgenden Seiten. Unsere technischen Kataloge stehen unter www.pauli.de zum Download zur Verfügung.

Bitte beachten Sie: Bedingung für die Gewährleistung bzw. Garantie ist der Einbau gemäß Montageanleitung und die Beachtung der Reinigungshinweise.



Duschenmontage

■ Wichtige Schritte für die richtige Verbauung

			Seite
Planung	Richtige Auswahl treffen	Bei der Planung sollte für Ihren Kunden die optimale Lösung gefunden werden.	334
Aufmaß	Richtiges Aufmaß	Das richtige Aufmaß gehört zu den wichtigsten Aufgaben bei der professionellen Abwicklung Ihres Kundenauftrages.	335
Befestigung	Lastabtragung	Bitte berücksichtigen Sie die Lastabtragung. Die Befestigungsmöglichkeiten an der Wand müssen für das jeweilige Türflügelgewicht geeignet sein.	335
	richtige Verschraubung + Drehmoment	Die Montage der Bänder muss mit dem richtigen Werkzeug und Material vorgenommen werden.	336-337
	Glatte Oberflächen	Auf glatten Oberflächen muss eine kraftschlüssige Verbindung hergestellt werden.	337
	Nulllage	Einige unserer Duschtürbänder verfügen über eine verstellbare Nulllage.	338
	Lotrechte Verbauung	Die lot- und waagerechte Verbauung muss auf jeden Fall beachtet werden.	338
	Aussteifung Seitenteil	Die Stabilisation und Aussteifung der Duschen ist ein wichtiger Sicherheitsfaktor.	339
	Montagehilfe	Unterlegklotz mit vordefinierten Abständen zur Montage der Dusche	339
Spritzwasserschutz	Einsatz von Dichtprofilen und Schwall-schutz	Um eine optimale Dichtigkeit zu gewährleisten, bieten wir verschiedene Möglichkeiten und Produkte an.	340
Überdrückung	Richtiger Typ und Beschlag zur Badsituation	Bei der Planung des Bades sind folgende Dinge zu beachten: - bauliche Voraussetzungen - richtige Wahl des Duschtyps und des dazu passenden Beschlages unter Berücksichtigung eines evtl. erforderlichen Überdrückungsschutzes.	341-343
Verbauung	Verbauung allgemein	Viele unserer Beschläge verfügen über eine einstellbare Nulllage und sind somit auch für nicht fluchtende Wände verwendbar.	344
	Verbauung mit U-Profil	U-Profil in Wand und Boden richtig einbauen	345
	Verbauung von Pendeltürbändern	Was ist bei der Montage zu beachten?	345
	intelligente Verbauung	Verbauung ohne Dichtprofil	346-347

Allgemeine Hinweise

Alle Anmerkungen auf den Folgeseiten müssen beachtet werden, andernfalls erlischt die Garantie bzw. Gewährleistung.

Allgemeine Hinweise zu Beschläge mit Druckrollen für die Nulllage

Systembedingt kann es im Bereich der Druckrollen auf der sichtbaren Rollfläche (z.B. Nulllagenrolle) durch Microkratzer zu einer oberflächlichen Mattierung kommen.



Verbauungsorte

- Die Beschläge dürfen nicht in Räumen mit hohem Chlor- und Alkaligehalt eingesetzt werden – dadurch werden die Oberflächen und die Mechanik nachhaltig geschädigt.
- Bei Anwendungen mit unseren Duschbeschlägen im Schwimmbad- und Saunabereich oder im Bereich von Solebecken und Dampfsaunen bitten wir Sie, unsere Anwendungstechnik vor der Verbauung zu kontaktieren.

Pflegehinweis

- Die Duschbeschläge dürfen nur mit warmem Wasser und einem weichen Tuch (z.B. Mikrofaser) feucht abgewischt und gegebenenfalls

nachgetrocknet werden. Scharfe, aggressive, alkalische oder chlorhaltige Reiniger, Scheuermittel (z.B. Stahlwolle) oder Lösungsmittel sollten nicht verwendet werden.

- Bei stärkeren Verschmutzungen (Kalk, Fett, Seifenverschmutzungen) empfehlen wir Ihnen unser spezielles Reinigungsmittel „Sanfte Pflege“ für Beschläge - siehe Seite 331.



Planung

Richtige Wahl des Duschtyps und des passenden Beschläges

- Bei der Planung einer Dusche spielen viele Faktoren eine wichtige Rolle.
- Um den Kundenwünschen und der baulichen Situation gerecht zu werden, sollten alle Faktoren durchdacht und geplant werden.
- Wichtige Voraussetzung ist eine Besichtigung vor Ort und eine genaue Beurteilung der Räumlichkeiten.

Information zur DIN 14428 und der technischen Richtlinie Nr.24

Bei der angebotenen/bestätigten Duschabtrennung, ohne oder mit verschließbarer Tür oder Türen, handelt es sich um ein vor Spritzwasser schützendes, individuell als Sonderanfertigung für den besonderen Auftrag angefertigtes Produkt, welches von uns nach den geltenden Vorschriften und den allgemeinen anerkannten technischen Regeln eingebaut wird.

Die verwendeten Beschläge und Glasprodukte entsprechen jeweils den Anforderungen der DIN 14428 und TR 24. Die Duschabtrennung entspricht als Bauprodukt jedoch nicht der DIN 14428 und ist gemäß EU-Bauprodukteverordnung, Kap. II, Art. 5, nicht mit einer CE-Kennzeichnung versehen.



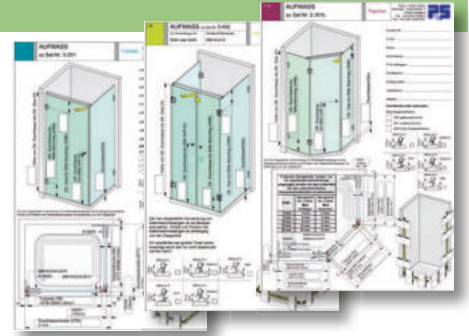
Aus einer Duschabtrennung kann bauartbedingt Wasser austreten. Die Menge des austretenden Wassers hängt von bauartbedingten Faktoren der Konstruktion, wie z.B. Auswahl der Beschläge und Dichtungen, der Eigenschaften der verwendeten Wandbeläge und deren Fugenausbildung, der Duschtasse oder Badewanne bzw. der Beschaffenheit der Bodenfläche, sowie der verwendeten Duschköpfe ab und kann

nicht vorhergesagt werden. Ob austretendes Wasser in den Duschbereich zurückgelangt, ist von der Beschaffenheit der Bodenfläche im Bereich der Duschabtrennung abhängig und kann nicht von uns garantiert werden. Eine Prüfung der Beschaffenheit der Bodenfläche im Bereich der Duschabtrennung wurde bezüglich der Rückführung von austretendem Wasser nicht durchgeführt.

Aufmaß

Aufmaß richtig gemacht

- Das richtige Aufmaß gehört zu den wichtigsten Aufgaben bei der professionellen Abwicklung Ihres Kundenauftrages. Fehler müssen vermieden werden, da sie nur mit Zeitverlust und z. T. hohen Kosten korrigiert werden können.
- Vermittlung von systematischem Wissen für das Aufmaß erhalten Sie bei unseren Duschen-Level-Schulungen.
- Außerdem finden Sie unter www.pauli.de Aufmaßblätter für alle Beschläge mit verschiedenen Standard-Einbausituationen.




Befestigung


Lastabtragung

- Bitte berücksichtigen Sie die Lastabtragung.
- Die Befestigungsmöglichkeiten an der Wand müssen für das jeweilige Türflügelgewicht geeignet sein.
- Die maximale Tragfähigkeit für die jeweiligen Duschtürbänder sind zu beachten.


Tragkraft von zwei Bändern und maximale Türbreite:


	PONTERE Tragkraft: (außer 8404)	50 kg
	maximale Türbreite: (bei einer Türhöhe von 2000 mm bei 10 mm Glas)	1000 mm


	FLAMEA+ Tragkraft:	45 kg
	maximale Türbreite: (bei einer Türhöhe von 2000 mm bei 8 mm Glas)	1000 mm

	FARDELLO Tragkraft:	42 kg
	maximale Türbreite: (bei einer Türhöhe von 2000 mm bei 8 mm Glas)	1000 mm


	PAVONE Tragkraft:	36 kg
	maximale Türbreite: (bei einer Türhöhe von 2000 mm bei 8 mm Glas)	900 mm

	FLAMEA Tragkraft:	36 kg
	maximale Türbreite: (bei einer Türhöhe von 2000 mm bei 8 mm Glas)	900 mm


	TURA Tragkraft:	70 kg
	maximale Türbreite: (bei einer Türhöhe von 2700 mm bei 8 mm Glas)	1200 mm

	FARFALLA Tragkraft:	40 kg
	maximale Türbreite: (bei einer Türhöhe von 2000 mm bei 8 mm Glas)	1000 mm

	PILLANGO Tragkraft:	40 kg
	maximale Türbreite: (bei einer Türhöhe von 2000 mm bei 8 mm Glas)	1000 mm

	FLUTURE Tragkraft:	36 kg
	maximale Türbreite: (bei einer Türhöhe von 2000 mm bei 8 mm Glas)	900 mm

	PAPILLON Tragkraft:	40 kg
	maximale Türbreite: (bei einer Türhöhe von 2000 mm bei 8 mm Glas)	1000 mm

	FLINTER Tragkraft:	36 kg
	maximale Türbreite: (bei einer Türhöhe von 2000 mm bei 8 mm Glas)	900 mm

	NIVELLO+ Tragkraft:	36 kg
	maximale Türbreite: (bei einer Türhöhe von 2000 mm bei 8 mm Glas)	900 mm

	NIVELLO Tragkraft:	36 kg
	maximale Türbreite: (bei einer Türhöhe von 2000 mm bei 8 mm Glas)	900 mm

Befestigung

Richtige Verschraubung

- Die Anschraubplatten unserer Duschtürbänder sollten nur auf einem harten, planen Untergrund wie Fliesen, Beton oder Metall montiert werden.
- Bei teilflächiger Verfließung im Bad ist unbedingt darauf zu achten, dass die Duschtürbänder und Winkel vollflächig mit der Befestigungslasche aufliegen.
- Die zu verwendenden Schrauben und Dübel müssen unbedingt an die jeweilige bauliche Situation angepasst sein.
- Der Bohrer ist entsprechend der Größe der Dübel zu wählen.
- Bitte die entsprechende Kopfhöhe der Schrauben vor der Montage prüfen, so dass die Schrauben das Aufsetzen des Abdeckblechs zum Abschluss der Duscharmontage nicht behindern.

Abdichtung

- Achten Sie darauf, dass bei der Verschraubung der Duschtürbänder und Winkel die unterliegende Abdichtschicht (DIN 18534) nicht beschädigt bzw. wieder abgedichtet wird.

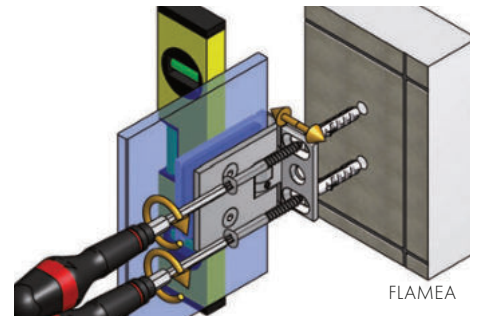
Vorsicht Ausballung

- Der Schraubenkopf ist zu klein – die Schraube hat sich in die Wandlasche eingequetscht. Dadurch entsteht eine Deformation als Ausballung. Das Band kann an der Wand kippeln, da keine vollflächige Auflage mehr gegeben ist.
- Nach der Montage des Türflügels ist darauf zu achten, dass sich die Wandanschraubplatte beim Öffnen und Schließen nicht von der Wand bewegt.

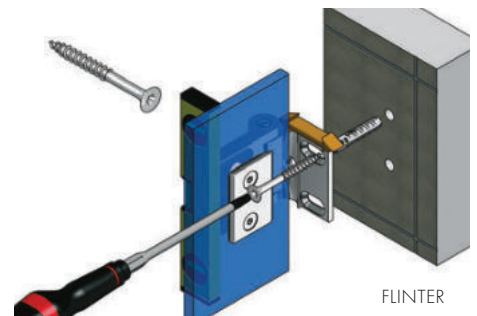
Richtige Verschraubung

- Bei den Serien FLINTER und NIVELLO müssen die mitgelieferten Doppel-Exzenter-Einsätze nach Anleitung verbaut werden. (Seite 328)

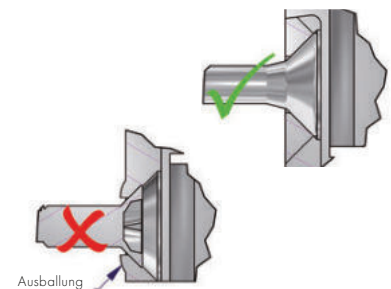
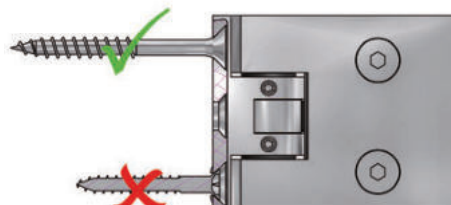
- Die Schrauben sollten aus Edelstahl A2 oder A4 bestehen und einen Senkkopfdurchmesser von min. 10 mm und max. 12 mm aufweisen.
- Um den Kontakt zur Schraube zu halten, ist ein Anziehen mit einem Schraubendreher gegen maschinellem Anziehen vorzuziehen.
- Empfehlung: Verwendung Senk-Spanplatten-schrauben: TX25 – Antrieb 6x60 A2, Art.Nr. Z092VA
- Wir empfehlen für die Duschtürbandserien FLINTER, FLAMEA und NIVELLO Zwei-Komponenten-Klebedübel zu verwenden.



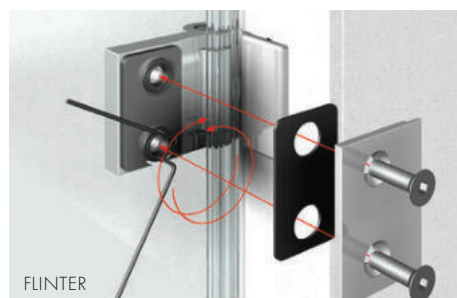
FLAMEA



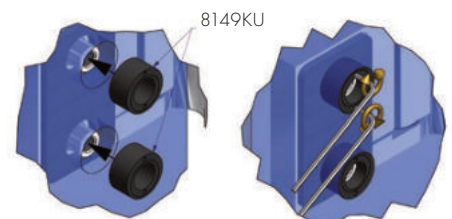
FLINTER



Ausballung



FLINTER



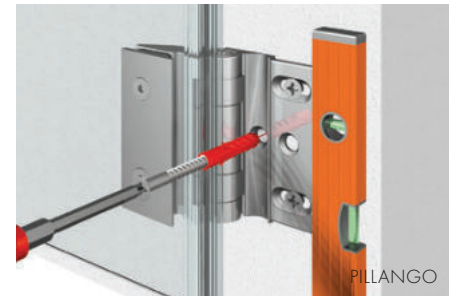
FLINTER

8149KU

Befestigung

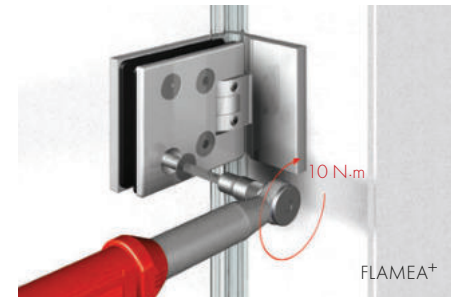
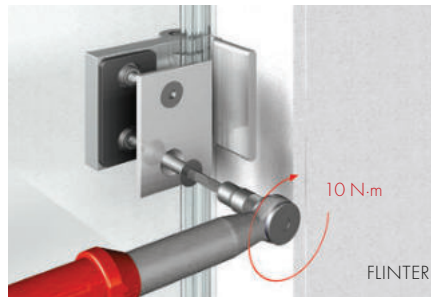
Richtige Verschraubung

- Bitte beachten Sie, dass bei unserem Modell 8152ZN (FLINTER Glas-Wand 90°) als weitere Befestigung, die mitgelieferten Schrauben gemäß der Montageanleitung gesetzt werden müssen.
- Bei 8481ZN/8480ZN (PILLANGO Glas-Wand 90°) müssen ebenfalls die mitgelieferten Schrauben gemäß der Montageanleitung gesetzt werden. Erst dann kann bei PILLANGO die Nulllage richtig eingestellt werden.



Drehmoment

- Bitte beachten Sie die in den Montageanleitungen angegebenen Drehmomente für die jeweiligen Bänder. Unsere Montageanleitungen finden Sie in den Verpackungen und auf www.pauli.de.



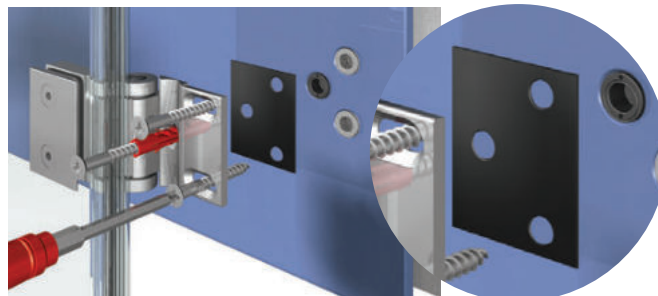
Dritte Befestigungsbohrung

- Bei unserem Modell 8900ZN (FARDELLO Glas-Wand 90°) verhindert die 3. Befestigungsbohrung das Verdrehen auf der Wand.
- Das Duschband ist so konstruiert, dass diese Bohrung mit einem 8 mm Bohrer im montierten Zustand ausgeführt werden kann.



Glatte Oberflächen

- Um die Funktion dauerhaft zu gewährleisten, muss eine kraftschlüssige Verbindung mit geeignetem Material hergestellt werden.
- Bei besonders glatten Oberflächen (Glas oder oberflächenversiegelte Fliesen) verwenden Sie bitte unser Kontaktmaterial. (Art.Nr.:8877HZ Seite 327)



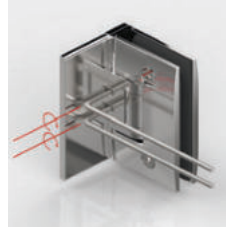
Befestigung

Nulllageneinstellung

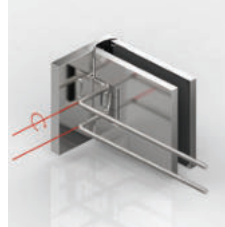
- Einige unserer Bandserien verfügen über eine stufenlose Nulllageneinstellung.
- Wenn der Türflügel ausgerichtet ist und alle Dichtprofile aufgesteckt wurden, kann die Nulllage eingestellt werden. Dabei sind die Schrauben der Nulllage wechselweise auf das angegebene Drehmoment anzuziehen und nach ca. 15 Minuten nachzuziehen.
- Diese ermöglicht eine Einstellung des Schließpunktes auch bei nicht rechtwinkligen Wänden. Alle wichtigen Hinweise hierzu entnehmen Sie bitte den jeweils beiliegenden Montageanleitungen.

Wichtiger Hinweis

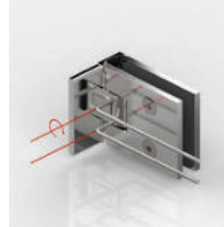
- Bei Duschtürbänder mit einstellbarer Nulllage oder Hebe-Senk-Funktion muss diese immer eingestellt werden.



PONTERE – 8406MS



FLAMEA+ – 8130ZN



FLAMEA – 8180ZN



FARDELLO – 8900ZN



PAVONE – 8390ZN



TURA – 8961ZN



PILLANGO – 8480ZN



NIVELLO+ – 8368ZN



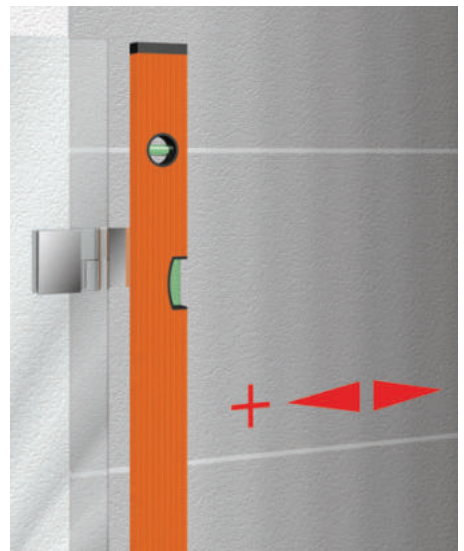
NIVELLO – 8369ZN



FLUTURE – 8190ZN

Lotrechte Verbauung

- Für die Stabilität und Haltbarkeit ist die richtige Verbauung wichtig. Die lot- und waagerechte Verbauung muss auf jeden Fall beachtet werden. Bitte beachten Sie die Hinweise in den Montageanleitungen.



Befestigung

Aussteifung Seitenteil

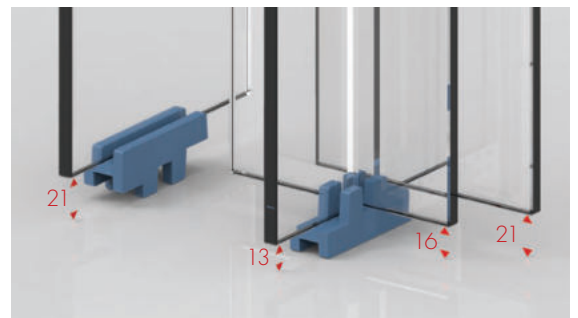
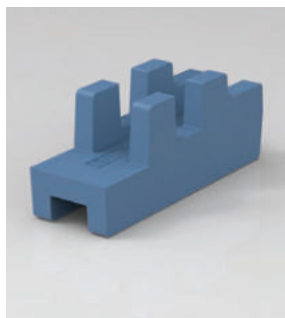
- Die Ganzglasduschen sollten mit einer Stabilisierung ausgesteift werden. Je nach Anwendungsbeispiel können verschiedene Produkte verwendet werden.
- Diese Stabilisierungen verhindern bei einem Sturz mit Glaskontakt, dass sich dieses zu stark durchbiegt.
- Stabilisierungen sollten die entstehenden Lasten am ungünstigsten Punkt des Seitenteils abfangen.
- Seitenteile, an denen Türflügel montiert sind, müssen prinzipiell stabilisiert werden. Grund hierfür ist wiederum die zu erwartende Durchbiegung des Seitenteils beim Öffnen und Schließen des Türflügels. Meistens wird dies durch die vorhandenen Federkräfte noch verstärkt. Hierdurch kann es dazu kommen das die Türbänder Ihren Halt verlieren oder sich die Nulllagen verstellen.
- Bei den kürzbaren runden oder eckigen Stabilisationsstangen empfehlen wir für die Stabilität der Dusche eine maximale Länge von 1200 mm.
- Eine Dusche mit Relingsystem erreicht ab einer gewissen Größe nicht die Stabilität einer Duschabtrennung mit Stabilisationsstange und T-Stück.
- Unsere Anwendungstechnik berät Sie gerne.



Montagehilfe

Unterlage für Duschtüren

- Montagehilfe für die Abstände von 13 / 16 / 21 mm (Artikel-Nr. 8840KU-PS - Seite 326)



Spritzwasserschutz

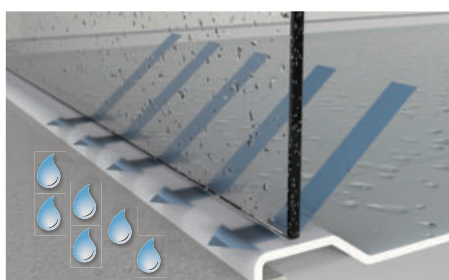
Unsere Ganzglasduschen zeichnen sich durch einen filigranen und exklusiven Spritzwasserschutz aus. Eine absolute Dichtigkeit kann jedoch nicht erreicht werden, denn auch beim Öffnen der Türe/Türen können Wasserrückstände von der Türfläche auf den Boden tropfen. Prinzipiell kann ein Wasseraustritt bei beweglichen Teilen einfach nicht ausgeschlossen werden. Durch sorgfältige Planung und den intelligenten Einsatz von unauffälligen Dichtprofilen und Schwallenschutzsystemen, kann der Austritt von Spritzwasser jedoch erheblich verringert werden.

Sollten Sie auf Schwallenschutz oder Dichtprofile verzichten wollen, muss mit einem erhöhten Wasseraustritt gerechnet werden. Wir bieten viele unterschiedliche Dichtungen an, die den Spritzwasserschutz jedoch deutlich erhöhen können. Bei Duschtüren sollte man zur Vermeidung von erhöhtem Wasseraustritt immer im unteren Bereich einen Schwallenschutz montieren. Unsere Experten können Ihnen verschiedenste Lösungen anbieten – Wir beraten Sie gerne.

- Duschen ohne Dichtprofil sind zwar in Ihrer Eleganz unübertroffen und auch sehr leicht zu reinigen, jedoch kann das Spritzwasser leichter nach außen laufen.



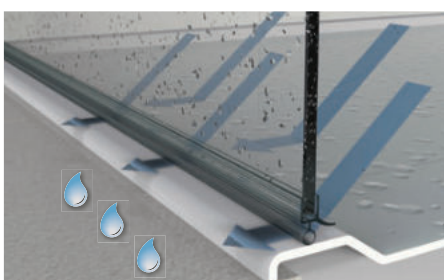
ohne Dichtprofil –
Mehr Wasser kann nach außen dringen.



- Duschen mit Schlauch-Dichtprofilen weisen eine höhere Spritzwasserdichtigkeit auf und weniger Wasser kann nach draußen dringen.



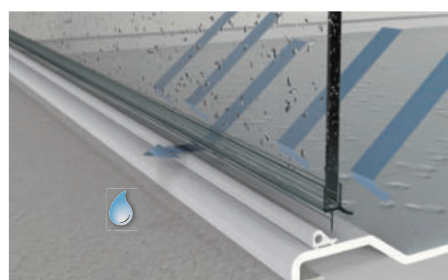
mit Dichtprofil –
Weniger Wasser kann nach außen dringen.



- Duschen mit Dichtprofilen und einem Schwallenschutz reduzieren das Spritzwasser auf ein Minimum. Sie weisen eine gute Spritzwasserdichtigkeit auf.

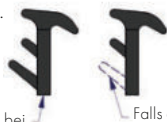


mit Dichtprofil und Schwallenschutz –
Kaum Wasser kann nach außen dringen.



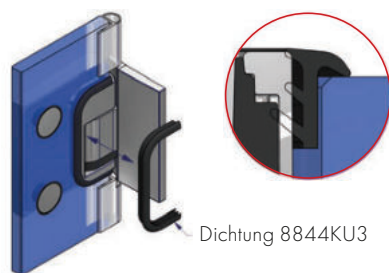
Einsatz Dichtprofile

- Damit ein reibungsloser Ablauf der Montage erfolgen kann, empfehlen wir bei PAVONE und NIVELLO unbedingt eine CNC Glasbearbeitung durchzuführen, sowie bei der Montage der PAVONE-Bänder den Dichtungsgummi 8844KU3 vor dem Ausrichten der Scheibe einzulegen.



Verwendung bei Randausschnitt nach Herstellervorgabe

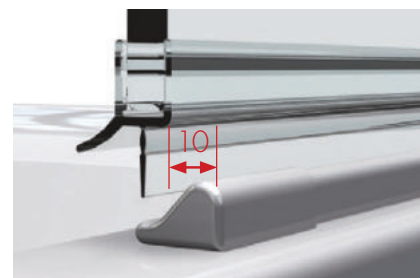
Falls der Randausschnitt kleiner als die Herstellervorgabe ist, kann die untere Lippe ganz oder abschnittsweise mit einer Zange abgezogen werden.



Dichtung 8844KU3

- Um die Dichtigkeit und Optik dauerhaft zu gewährleisten sollten die Dichtprofile regelmäßig von Schmutz und Kalk gereinigt werden, sowie nach Verschleiß ersetzt werden!

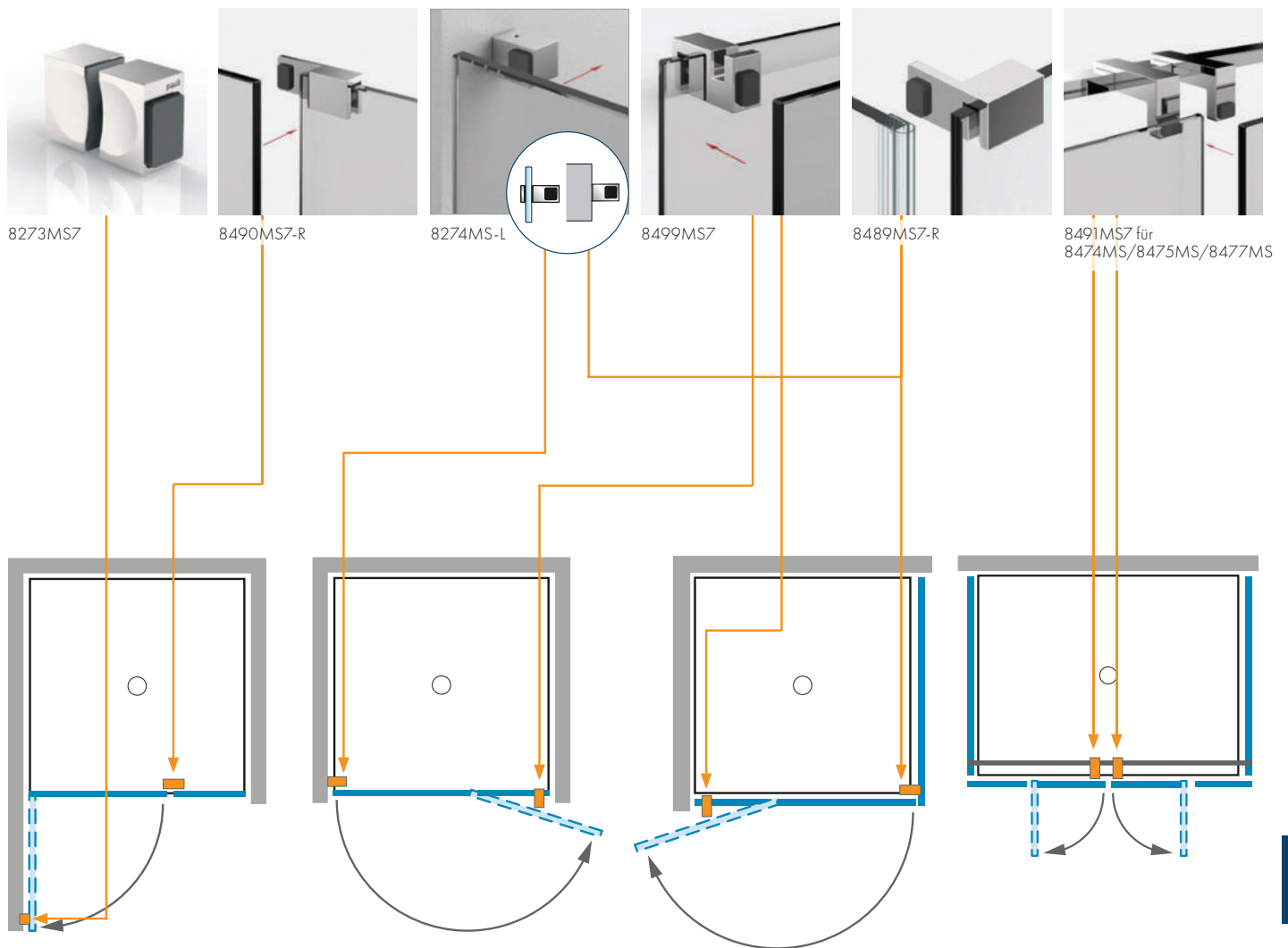
- Damit u.U. austretendes Spritzwasser auffangen und wieder in die Duschkabine zurückgelangen kann, ist der Schwallenschutz mit ausreichendem Abstand zur Glasfläche zu positionieren und innen wie außen zu versiegeln.



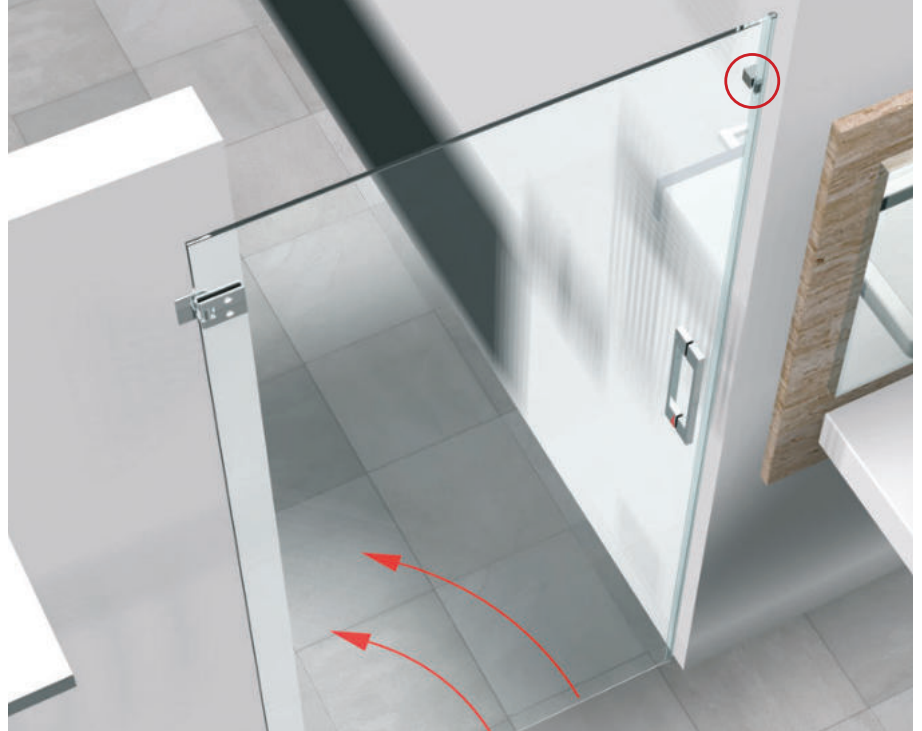
Überdrückung

Glas und Beschlüge vor Fehlbedienung schützen

- Um Duschtürbänder und Glas vor Beschädigungen zu schützen, ist bei der Planung der Duschsituation zu berücksichtigen, dass die Türflügel nicht überdrückt (max. 90°) werden dürfen.
- Im Vorfeld sollte für die bauliche Gegebenheit genau die richtige Einbausituation mit dem richtigen Duschtürbeschlag ausgewählt werden.
- Für Abhilfe sorgt z.B. ein an der richtigen Stelle positionierter Stopper.
- Wir bieten verschiedene Möglichkeiten des Überdrückungsschutzes.



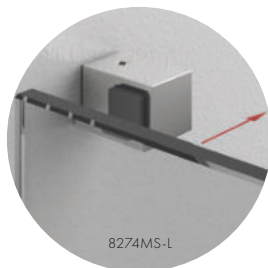
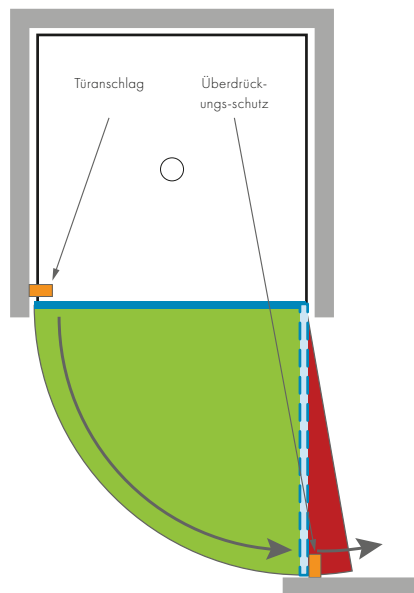
Überdrückung



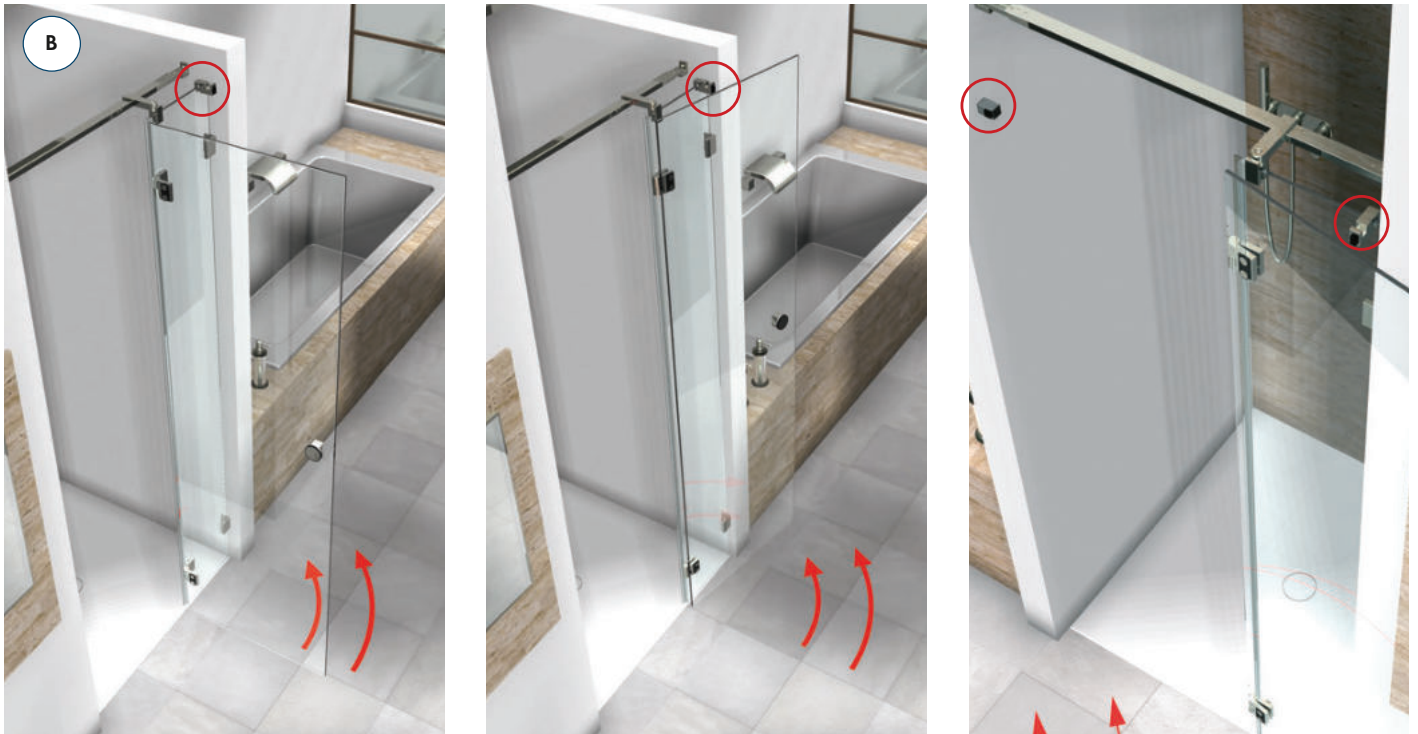
**Überdrückungs- und Anschlagschutz
richtig eingesetzt**

A: Der Türflügel steht im geöffneten Zustand im Raum.
Bei dieser Anwendung ist die Überdrückung zwar in beide Richtungen gesichert, doch im Panikfall gibt es bei geöffneter Tür keine Fluchtmöglichkeit. In öffentlichen Bereichen ist das aber besonders wichtig und muss immer beachtet werden.

A



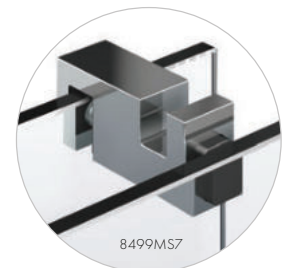
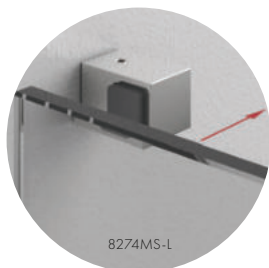
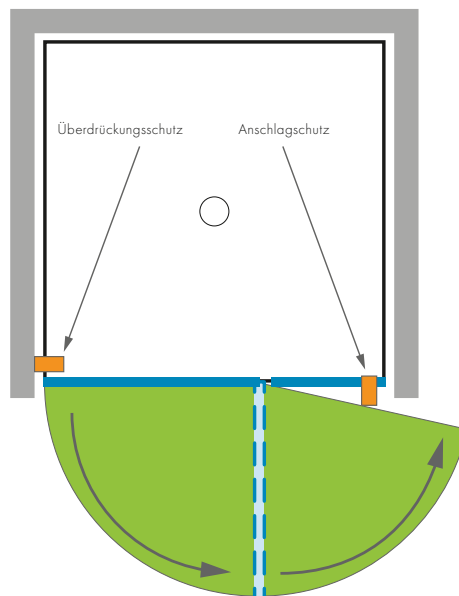
Überdrückung



Überdrückungs- und Anschlagsschutz richtig eingesetzt

B: Wir empfehlen die Möglichkeit mit einer Tür und einem weiteren Glaseitenteil. Die Tür kann vollständig weggeklappt werden. Mit einem Überdrückungs- und Anschlagsschutz werden Glas und Fliesen geschützt. Durch die schmalere Tür kommt man nun auch im geöffneten Zustand daran vorbei.

B



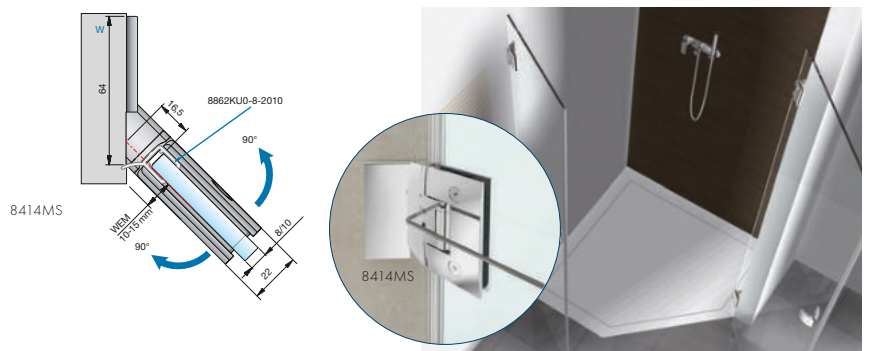
Verbauung allgemein

Die richtige Einbausituation

- Nicht jeder Duschbeschlag eignet sich für jede Einbausituation.
- Gerade bei nicht fluchtenden Wänden, muss darauf geachtet werden, dass ein Duschtürband ausgewählt wird, dass die schrägen Wände ausgleichen kann und der Öffnungswinkel von mindestens 90° noch gegeben ist.

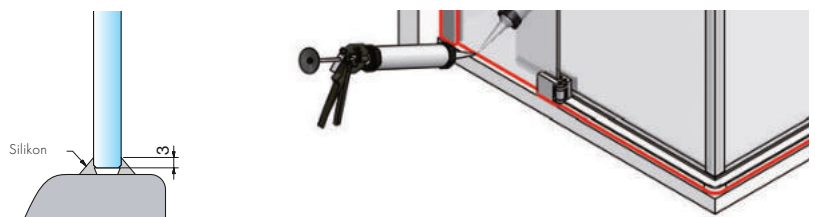


- Beim Check sollte die Auswahl der Einbausituation bzw. des Duschtürbandes geändert werden, wenn sich dadurch die Einbausituation besser in die bauliche Situation einfügt und ein verbesserter Überdrückungsschutz gewährleistet werden kann.
- Der Überdrückungsschutz muss der jeweiligen Badsituation angepasst werden. Falls Sie Fragen dazu haben – unsere Anwendungstechnik berät Sie gerne!



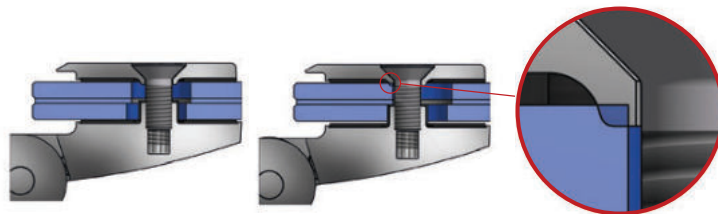
Versiegelung

- Ganzglasduschen müssen unbedingt versiegelt werden. Die Versiegelung trägt wesentlich zur Stabilität der gesamten Duschanlage bei. Daher ist anstatt einer dekorativen Fuge eine konstruktive Dreiecksfuge zu erstellen.



Montagehinweis bei der Verwendung von VSG-Scheiben

- Durch den möglichen Scheibenversatz bei VSG-Scheiben muss bei der Montage der Gegenplatte unbedingt darauf geachtet werden, dass diese mittig in der Glasbohrung montiert wird. **Hinweis:** Fehlerhafte Montage, kann zu Glasbruch führen!



ALLGEMEIN

Verbauung mit U-Profil



Verbauung mit U-Profil an Wand und Boden

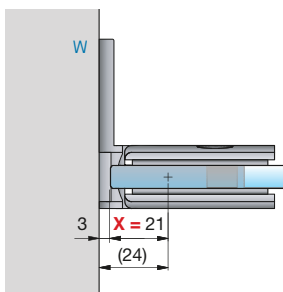
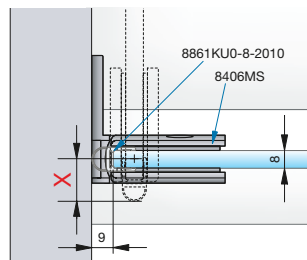
■ Damit die Wassersperre im Bad durch das nachträgliche Anbohren des U-Profiles nicht verletzt wird, sollte der Fliesenleger das U-Profil einarbeiten und entsprechend der Beanspruchungsklasse nach DIN 18534, die richtige Feuchtraumabdichtung nach den anerkannten Richtlinien ausführen.

■ Sollte bereits bauseits ein U-Profil montiert sein, empfehlen wir, sich vom Bauherrn bescheinigen zu lassen dass die Abdichtung für das Profil nach DIN 18534 ausgeführt wurde.

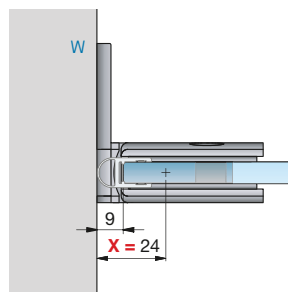
Verbauung mit Pendeltürbändern

Was ist bei der Montage zu beachten!

- Der Drehpunkt bei Pendeltürbändern erwirkt das Auskragen der Glasscheibe. Dadurch entsteht weiter außen eine Abtropfkante, die unbedingt bei der Planung mit berücksichtigt werden muss.
- Bei vielen Pendeltürbändern finden Sie das Maß der Auskragung in den technischen Zeichnungen.



Beispiel PONTERE 8406MS ohne Dichtung



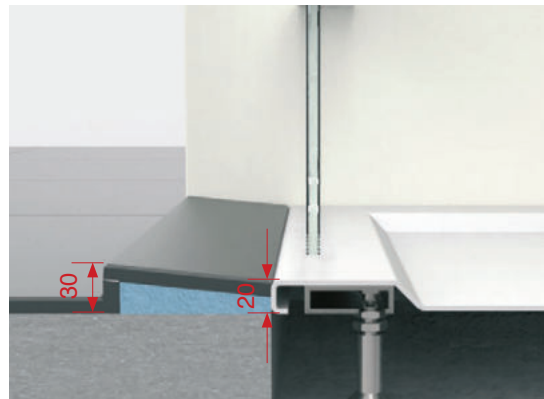
Beispiel PONTERE 8406MS mit Dichtung

Bandserie	Art.-Nr.	Merkmal	mit Dichtung X	ohne Dichtung X
PONTERE	8406MS	Glas-Wand 90°	24 mm	21 mm
	8408MS	Glas-Wand 90°	24 mm	21 mm
	8404MS	Glas-Wand 90°	30 mm	27 mm
	8412MS	Glas-Wand 180°	25 mm	21 mm
	8410MS	Glas-Glas 90°	22 mm	22 mm
	8400MS	Glas-Glas 180°	21 mm	18 mm
PAVONE	8390ZN	Glas-Wand 90°	19 mm	16 mm
	8391ZN	Glas-Wand 90°	19 mm	16 mm
	8392ZN	Glas-Glas 180°	mit 8857KU0 - 28 mm	16 mm
			mit 8845KU0 - 16 mm	16 mm
FLAMEA ⁺	8130ZN	Glas-Wand 90°	19 mm	16 mm
	8134ZN	Glas-Wand 90°	19 mm	16 mm
	8132ZN	Glas-Glas 180°	16 mm	13 mm
	8136ZN	Glas-Glas 90°	20 mm	17 mm
FLAMEA	8180ZN	Glas-Wand 90°	15,5 mm	15,5 mm
	8182ZN	Glas-Glas 180°	14,5 mm	11,5 mm
FARDELLO	8900ZN	Glas-Wand 90°	19 mm	16 mm
	8901ZN	Glas-Glas 180°	15,5 mm	12,5 mm
	8902ZN	Glas-Glas 90°	20 mm	17 mm

Verbauung ohne Dichtprofile

Verbauung

- Die Ganzglasdusche fängt mit einer intelligenten Platzierung der Duschtasse und der Gestaltung des Bodens an.
- Mit neuen innovativen Entwicklungen im Hebe-Senkbereich geben wir Ihnen die Möglichkeit, je nach baulicher Situation ohne Dichtungen zu verbauen.



Situationen mit Duschtassen

- Durch die vorgesetzte keilförmige Verfließung besteht die Möglichkeit, ohne untere Dichtung zu verbauen. Je nach Beanspruchungsklasse muss hierbei die richtige Feuchtraumabdichtung nach den anerkannten Richtlinien ausgeführt werden.



Türflügel an der Wand

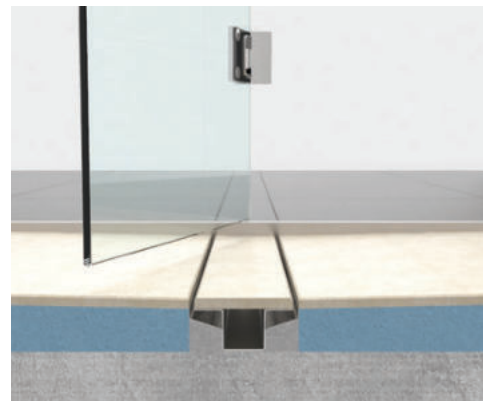
- Durch den zur Wand abfallenden Boden wird das Spritzwasser am Türflügel direkt in die Duschrinne geleitet.

Verbauung ohne Dichtprofile



Türflügel an der Wand

- Durch den abgesenkten Boden und den eingerückten Türflügel wird das Spritzwasser an der Tür direkt in den Duschbereich geleitet.



Wasserablauf an der Tür

- Durch den beidseitig abgesenkten Boden wird das Spritzwasser am Türflügel direkt in den Ablauf geführt.